

Berliner Feuerwehr	Stand:08/2026
Anforderungsprofil Fachadministrator /in und Szenario & Design an der BFRA	BFRA FT C 12

A	1. Beschreibung des Arbeitsgebietes: (Aufgabenbeschreibung) Fachadministrator/in Szenario & Design Fachadministrator/in: Entwicklung von VR Einsatzsimulationen für die Aus- und Fortbildung von Einsatztaktischen Führungskräften aller Führungsstufen • Erstellen von Bedarfsanalysen; d.h. Durchführen von Soll-/ Ist-Vergleichen, Ermitteln des Materialbedarfs, der spezifischen Anforderungen • Qualitätssicherung der simulationsgestützten Ausbildung (Nachbesprechungen von XVR Übungen, Lessons Learned) • Ableitung von Optimierungsmaßnahmen • Ermitteln und Auswerten von Herstellerinformationen und technischen Unterlagen • Integrieren neuer Systeme in die bestehende Infrastruktur • Testen neuer Komponenten auf Funktionsfähigkeit, Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit zur Optimierung geforderter Funktionen • Organisieren des Betriebs der Hard- und Software inkl. Updates und Backups, Prüfen von Änderungsbedarfen aus techn. Sicht • Überwachung und Kontrolle der Programmpformance als Lizenzbesitzer • Administration der Simulations- Lernsysteme (XVR, FireStudios, CommandX, XVR Expo, Fire App, IVENA-MANV, IGNIS+, Moodle) • Netzwerk- und Hardware-Konfiguration für Trainings und Prüfungsumgebungen • Durchführung von Datensicherungen • technische Weiterentwicklung von XVR-Einsatzsimulationen für die Führungslehre • Technische Administration und Pflege des XVR-Systems (Szenarien, Rollen, Parameter, Softwarestände) • Entwicklung neuer Lernsettings u. Verzahnung von Präsent- und Online-Anteilen (Blended Learning) • Abstimmung mit Lehrteams und digitales Lernen zur Integration technisch-didaktischer Elemente • Qualitätssicherung und Evaluation der Simulationen • Mitwirkung in Projekt- und Arbeitsgruppen zur Weiterentwicklung digitaler Lehrmethoden
---	---

- Steuerung von Events und Reaktionen innerhalb der Simulation abhängig vom Simulationsgeschehen)
- Simulationsangepasste Erstellung der Darstellungen auf allen einsatzrelevanten Informationssystemen (FIRE, IGNIS+, Moodle)
- Ermitteln und Auswerten von Herstellerinformationen und technischen Unterlagen
- Integrieren neuer Systeme in die bestehende Infrastruktur
- Testen neuer Komponenten hinsichtlich Funktionsfähigkeit, Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit zur Optimierung geforderter Funktionen
- Organisieren des Betriebs der Hard- und Software inkl. automatischen Updates und Backups, Prüfen von Änderungsbedarfen aus technischer Sicht
- Durchführung von Tests neuer Softwareversionen, Releases o.ä.
- Überwachung und Kontrolle der Programmperformance als Lizenzbesitzer
- Administration der Simulations- und Lernsysteme (XVR, FireStudio, CommandX, XVR Expo, Fire App, IVENA-MANV, IGNIS+, Moodle)
- Netzwerk- und Hardware-Konfiguration für Trainings und Prüfungsumgebungen
- Entgegennahme von Fehler- und Störungsmeldungen von Nutzenden
- Weiterleitung und Kommunikation mit dem Entwicklungs- und Supportbereich des Dienstleisters XVR oftmals in englischer Sprache
- Übersetzen der Systemfehlermeldungen von englischer in deutsche Sprache
- Durchführen von Fehleranalysen, Identifizieren von Störungen und Fehlerursachen
- Behebung soweit mit den Mitteln der Fachadministration möglich, ansonsten Störungsdokumentation
- Begleitung der Fehlerbehebung inkl. Freigabe der Umsetzung, Kommunikation mit allen Beteiligten
- Fungieren als Schnittstelle zu IT-Dienstleistern u.a. Fremdfirmen bzgl. Serverhardware-Erneuerung, Änderung und Erweiterung
- Überwachung von Performance und Betriebssicherheit
- Technische Unterstützung während Übungen und Prüfungen
- Integration neuer Module und VR Komponenten
- Entwickeln von Strategien zur Nutzung neuer EDV-Verfahren
- Beauftragen von Dienstleistungen und fachliches Betreuen der Fremdfirmen (Aufgabenverteilung, Terminabsprachen usw.)
- Ansprechpartner und Schnittstelle zu ES IKT und Digitales Lernen
- Aufnahme, Bewertung und Weiterleitung von neuen Ideen, Vorschlägen und Anforderungen zur Weiterentwicklung des Systems
- Vorbereitung technischer Beschaffungen (Spezifikationen, Markterkundung)

- Einweisen und Schulen der Teilnehmer und Kollegen im Umgang mit Hardware und Anwendungsprogrammen
- Unterstützung von Lehrkräften und Ausbilder:innen bei der Integration von XVR in Präsenz- und Blended-Learning-Formaten.
- Fachl. Unterstützung bei der Erstellung fachlicher Anforderungen für Beschaffungs- oder Pilotvorhaben.
- Abstimmung mit IT, Datenschutz und weiteren Fachstellen

Konzeptionelle Entwicklung, Aktualisierung und Weiterentwicklung von VR Einsatzsimulationen für die Aus- und Fortbildung von Einsatztaktischen Führungskräften aller Führungsstufen

- Neuerstellung (Szenario-Umgebung) Simulationsgestützte Ausbildungs- und Übungsszenarien zur Aus- und Fortbildung- und Weiterentwicklung von Führungskräften erstellen (z.B. selbstgeführte E-Learnings)
- Einsatzsimulationen werden eigens dem Lernziel entsprechend nach einsatztaktischen Grundlagen entworfen (Drehbuch ausgearbeitet; Erstellung Simulationsübung (Avatare, Fahrzeuge, Feuer, Rauch platziert); jeglich mögliche Entscheidung u. deren Folge muss vorgedacht und vorprogrammiert werden; Festlegung und Einrichtung von Hotspots(Pop-ups mit Infos o. Sichtungskarten etc.) und Standorten passend zu den Lernzielen
- Entwicklung, Anpassung und Weiterentwicklung eines Konzeptes für die Integration von Simulations- und Lernsystemen (Virtual Reality „XVR“ in der Führungslehre) inklusive didaktischer Zielsetzung, Einsatzszenarien, Lernziele, Grenzen der Methoden
- Ableiten geeigneter Einsatzfelder von VR innerhalb bestehender Aus- und Fortbildungsformate (B3, B4, C-Dienst, Orgl RD, Stab...)
- Fachl. Beratung der Gruppen-/Referatsleitung bei strategischen Fragestellungen zur simulationsgestützten Aus- und Fortbildung
- Beobachtung und Erfassung aktueller Entwicklungen in der Führungslehre, Einsatzdoktrin und Simulationstechnologie
- Fachl. didaktische und technische Weiterentwicklung von XVR Einsatzsimulationen für die Führungslehre
- Analyse und fachliche Anpassung bestehender XVR Einsatz- und Führungsübungen (Szenen) (analog/digital) im Referat (Einsatzarten, Führungsstrukturen, Einsatzgrundsätze und Ausbildungskonzepte)
- Entwicklung neuer modularer Übungsszenarien unter Berücksichtigung aktueller Regelwerke und Standards (Brand, THL, Gefahrgut, Großschadenslagen, Stabsarbeit)
- Didaktische Aufbereitung der XVR-Übungen zur gezielten Förderung von Führungs-, Entscheidungs- und Kommunikationskompetenzen
- Überarbeitung und Vereinheitlichung von Übungsskripten, Ablaufplänen, Auswertungs- und Feedbackinstrumenten.
- Erstellung standardisierter Vorlagen und Dokumentationen zur nachhaltigen Nutzung in der Führungslehre

- Erarbeiten, Weiterentwickeln und Optimieren eines Konzeptes für die Integration von Simulations- und Lernsystemen (Virtual-Reality-Software „XVR“ in der Führungslehre) inklusive didaktischer Zielsetzung, Einsatzszenarien, Lernziele, Grenzen der Methoden etc.
- Erstellen von Bedarfsanalysen; d.h. Durchführen von Soll-/ Ist-Vergleichen, Ermitteln des Materialbedarfs, der spezifischen Anforderungen
- Durchführung, Moderation und fachliche Begleitung von XVR-Einsatzsimulationen (After Action Review)
- Sicherstellung der Betriebsfähigkeit des Systems
- Stellt sicher dass realitätsnah, einsatzrelevant und methodisch auf aktuelle Führungsgrundsätze und taktische Konzepte der Berliner Feuerwehr abgestimmt sind
- Dokumentation von Szenarien, Übungsabläufen und konzeptionellen Grundlagen
- Fachliche Planung, Vorbereitung und Durchführung von XVR-gestützten Führungssimulationen und Trainingsformaten
- Erprobung neuer Simulationsszenarien

Fachlicher Austausch, Netzwerkarbeit und Wissenstransfer

- Aufbau und Pflege fachlicher Kontakte zu anderen Behörden, Ausbildungseinrichtungen, Hochschulen und VR-Nutzern im deutschsprachigen Raum (z.B. Polizeiakademie Berlin)
- Teilnahme an Fachveranstaltungen, Arbeitskreisen und Projekten zum Thema Simulation, Digitalisierung und Führungsausbildung
- Systematischer Transfer externer Erkenntnisse in die eigenen Ausbildungsprozesse

Führungsfunktionen im Einsatzdienst (C-Dienst) und/oder im Katastrophenschutz, Wahrnehmung Sonderaufgaben

- Staffelführer/in oder Einsatzleiter/in im C-Dienst
- Für alle Beschäftigten:
 - bedarfsweise Mitwirkung im Stab Feuerwehr
- Funktionsübernahme einsatztaktischer Sonderaufgaben
(z. B. organisatorische/r Leiter/in Rettungsdienst, Verbindungsperson z. B. zur Polizei, Hilfsorganisationen)
- Unterstützung bei der Planung, Organisation u. Durchführung von Einsatzübungen
- Wahrnehmung von Sonderaufgaben

Führungsebene: 4 (bei Übernahme von Einsatzdienst als C-Dienst)

Besonderheiten: keine

Stellenbewertung: A11 BBesG

B	Anforderungen
1. Formale Anforderungen (bitte entsprechend ergänzen)	
• Befähigung für die Laufbahn des gehobenen feuerwehrtechnischen Dienstes oder entsprechend gleichwertige Fähigkeiten und Erfahrungen als feuerwehrtechnischer Tarifbeschäftigte/r (m/w/d) gem. § 47 TV-L • für Beamte/innen: Befähigung für die Laufbahn des gehobenen feuerwehrtechnischen Dienstes • Erfüllung der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen erforderliche Erfahrungen: • • mehrjährige Erfahrungen als Führungskraft (mindestens Zugführer/Zugführerin) im feuerwehrtechnischen Einsatzdienst • gute bis sehr gute Englischkenntnisse (Herstellerdokumentation, Systemmeldungen und Support ausschließlich in englischer Sprache)	
2. ggf. gesundheitliche Anforderungen (bitte entsprechend ergänzen)	
☐ gültige Vorsorgeuntersuchung für Bildschirmarbeitsplätze (G 37) ☒ Die uneingeschränkte Feuerwehrdiensttauglichkeit ist für die Wahrnehmung des Aufgabengebietes wünschenswert	

3. Erläuterungen zur Gewichtung und Prioritätenvergabe:

Gewichtungen:

Die Gewichtungen drücken aus, welche Bedeutung die einzelnen Kompetenzen, bezogen auf das Aufgabengebiet, haben, welche Relevanz ihnen zukommt, um die übertragenen Aufgaben erfolgreich ausführen zu können. Insgesamt gilt, dass die gesamte vierstufige Skalierung zu nutzen ist. Nicht jede Kompetenz kann und muss in besonders ausgeprägter Form vorliegen. In Führungspositionen nehmen die außerfachlichen Anforderungen im Verhältnis zu den fachlichen Anforderungen zu. Eine Gewichtung der Stufe 1 „wünschenswert“ findet daher in den Profilen für Führungspositionen eher im Bereich der fachlichen Anforderungen Anwendung. Auch der prozentuale Anteil am gesamten Aufgabengebiet ist ggf. ein Indiz für die Gewichtung.

Gewichtungen:

- 4 unabdingbar
- 3 sehr wichtig
- 2 wichtig
- 1 wünschenswert

Prioritäten:

Diese Einschätzung soll nur bei Auswahlverfahren als Hilfestellung dienen.

Bei der Prioritätenvergabe wird zusätzlich zur Gewichtung festgehalten, welche der geforderten Fähigkeiten

I: mittelfristig
 II: kurzfristig
 III: sofort

vorhanden sein müssen.

						bei Auswahlverfah- ren
		Gewichtungen				Priorität
		4	3	2	1	III / II / I
3.1 Fachkompetenzen						
3.1.1	• fundierte Kenntnisse des Aus- und Fortbildungsbetriebes an der BFRA	☐	☒	☐	☐	II
3.1.2	• fundierte Kenntnisse über Organisation und Durchführung der Aus- und Fortbildung an der BFRA	☐	☒	☐	☐	II
3.1.3	• Kenntnisse im Bereich Einsatzsimulation, Leitstellen- oder Trainingssysteme	☒	☐	☐	☐	III
3.1.4	• gute Kenntnisse in XR Grundlagen	☐	☐	☒	☐	III
3.1.5	• Kenntnisse im Umgang mit VR Brillen, Controllern, Sensoren, Haptik Hardware	☐	☒	☐	☐	III
3.1.6	• Kenntnisse in Netzwerktechnik (TCP/IP, Vlan, Firewall)	☐	☐	☒	☐	II
3.1.7	• Kenntnisse in der Entwicklung von 3D Formaten	☐	☒	☐	☐	I
3.2 Persönliche Kompetenzen						
3.2.1	Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit ► Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben.	☐	☒	☐	☐	II
3.2.2	Organisationsfähigkeit ► Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren.	☒	☐	☐	☐	III

						bei Auswahlverfah- ren
		Gewichtungen				Priorität
		4	3	2	1	III / II / I
3.2.3	Ziel- und Ergebnisorientierung ► Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen.	☐	☒	☐	☐	III
3.2.4	Entscheidungsfähigkeit ► Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen.	☐	☐	☒	☐	II
3.3 Sozialkompetenzen						
3.3.1	Kommunikationsfähigkeit ► Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen.	☒	☐	☐	☐	III
3.3.2	Kooperationsfähigkeit ► Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammenzuarbeiten; Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben.	☐	☒	☐	☐	III
3.3.3	Dienstleistungsorientierung ► Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für externe und interne Kund*innen zu begreifen.	☒	☐	☐	☐	III
3.3.4	Diversity-Kompetenz ► Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u. a. hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Migrationsgeschichte, Religion, sexueller und geschlechtlicher Identität, chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen.	☐	☐	☒	☐	II

						bei Auswahlverfah- ren
		Gewichtungen				Priorität
		4	3	2	1	III / II / I
3.3.5	Migrationsgesellschaftliche Kompetenz ► umfasst die Fähigkeit gemäß § 3 Abs. 4 PartMigG 1. bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können, 2. die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehenden teilhabebehemmenden Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden sowie 3. insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln.	☐	☐	☒	☐	II